

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819**

82 (12.10.1819)

# Anzeigebblatt

für den Neckar-, und Main-, und Tauberkreis.

No. 82.

Dienstag den 12. Oktober

1819.

## Verordnung.

### Direktorium des Neckarkreises.

No. 20003. Das Brief-, Postfreithum betreffend.

Zur Vermeidung der hier und da vorgekommenen Mißbräuche ist man durch höhere Weisung veranlaßt, sämtlichen Aemtern, Verrechnern oder sonstigen Localdienern die genaue Befolgung der im Regierungsbl. No. XXXI. von 1806 enthaltenen Verordnung § 12. zu empfehlen, und erwartet von jedem dagegen vorkommenden Unterschleife die pflichtmäßige Anzeige. Mannheim den 6ten Okt. 1819.

Siegel.

Vdt. Uämicher.

## Bekanntmachungen.

1) Buchen. Nachbenannte abwesende Milizpflichtige pro 1819, welche durch das Loos zu Rekruten bestimmt wurden, werden hiemit aufgefordert, sich längstens binnen 6 Wochen bei Vermeidung der in den Landesgesetzen auf die Refraktairs geordneten Strafe dahier zu stellen, namentlich:

Von Buchen.

Franz Carl Stetter, Bäcker.

Joseph Amor Burkard, Bäcker.

Von Limbach.

Joh. Valentin Schwab, Schneider.

Franz Peter Seitz, Schreiner.

Von Steinbach.

Joh. Valentin Galm, Bauer.

Buchen den 1. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Willingen. Da der seit 20 Jahren abwesende Balthasar Bichweiler von hier der öffentlichen Vorladung ungeachtet dahier sich nicht gemeldet hat, so wird er hiermit

für verschollen erklärt, und dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Willingen den 27. Septbr. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Waldkirch. Joh. Georg Hug, Weißgerber von Waldkirch, dessen Beschreibung unten folgt, hat sich mit einem Wandersbuch des Bezirksamts Waldkirch, dd. 4ten Sept. 1819 von hier entfernt, nachdem er ein Schweizerhandlungshaus um die Summe von 800 fl. förmlich betrogen hatte. Sämtliche Justiz- und Polizeibehörden ersuchen wir daher in Dienstfreundschaft, diesen Betrüger im Betretungsfalle arretiren, und gegen Kostenersatz gefällig anher abliefern zu lassen.

Personbeschreibung. Joh. Georg Hug, lediger Weißgerber von Waldkirch, ist von mittlerer aber wohl besetzter Statur, hat ein rundes Gesicht, eine spizige Nase, schwarzbraune ziemlich große Augen, schwarze Augenbraunen, einen großen Mund, weiße Zähne, schwarze Haare. Waldkirch den 22. September 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Meyer.

3) Mannheim. Die durchs Loos zum activen Militärdienste bestimmten abwesenden Conscripten

Friedrich Adam Engelauf, und

Johann Gotthard Durr,

beide von hier, werden aufgefordert, sich in Zeit von 3 Monaten dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren werde. Mannheim den 1. Oktbr. 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann.

Vdt. Kunkelmann;

### Untergeriçhtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Vorberg

1) zu Ballenberg, an den Isaak Abraham Straus, auf Montag den 15ten Novbr. l. J., vor dem hierzu beauftragten Theilungscommissariate zu Ballenberg.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Neckarbischofsheim

1) zu Reichartshausen, an die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Stuber Jöhntjägers Peter Baumann, auf Montag d. 8. Novbr. l. J., Vormittags 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Reichartshausen.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Ladenburg

1) zu Schriesheim, an den in Gant erkannten Br. u. Bäckermstr. Michael Mack, auf Freitag den 12. Nov. l. J., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Ladenburg

1) zu Ladenburg, an die in Gant erkannte Wittib des verstorbenen Rathsverwandten Peter Eisenhard, auf Mittwoch den 10. Nov. l. J., früh 9 Uhr, vor großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Weinheim

2) zu Landenbach, an den in Gant erkannten Michael Gasmann, auf Montag den 18. Oktober d. J. vor dem großh. Amtsrevisorate zu Weinheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Neckargemünd

2) zu Gaiberg, an den in Gant gerathenen Martin Heinrich, auf Mittwoch den 27. Oktober d. J. Morgens 9 Uhr, vor dem großh. Amtsrevisorate zu Gaiberg.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Neckargemünd

2) zu Gaiberg, an die in Gant gerathenen Carl Eifelischen Eheleute, auf Donnerstag den 28. Oktober d. J. Morgens 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Gaiberg.

3) Bruchsal. Da in der Debitmasse des verstorbenen Pfarrers Bender zu Mingsheim auf Verordnung des großh. hochpreisl. Hofgerichts des Mittelrheins dd. 20. v. M. J. G. No. 5648. die Nichtigstellung der Forderungen vorgenommen werden soll, so werden alle diejenigen, welche aus einem Rechtsgrunde, an die Masse des verstorbenen Pfarrers Bender einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, diese vor der Gantcommission auf dem Rathhause zu Mingsheim Montag den 8. Novbr. l. J., gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlossen, und mit ihrer Forderung weiter nicht gehört werden würden. Bruchsal den 25. Septbr. 1819.

Großherzogl. Oberamt.

Nebenius. Vdt. Brach.

### Erbvorkladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Schwellingen

1) von Schwellingen, Jakob Carl, welcher vor ohngefähr 60 Jahren mit dem vormals kurpfälzischen Infant. Regim. Prinz Carl nach Ostindien gezogen ist, und sehr lange keine Nachricht von sich gab.

Aus dem Großherzoglichen Amte  
Neckargemünd

1) von Neckargemünd, Jakob Trappel, welcher bereits vor 16 Jahren von dem damaligen kurpfälzischen Militär desertirt, und seit dieser Zeit nichts von sich hören ließ.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Hüfingen

1) von Thanna, Nikolaus Wagner, welcher schon 36 Jahre von Hause abwesend und seit dieser Zeit nichts mehr von ihm bekannt ist, dessen Vermögen in 233 fl. 40 kr. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte  
Staufen

3) von Heitersheim, Konrad Straubhaar, welcher im Jahr 1747. geboren ist, sich schon vor 30 Jahren von Hause entfernt hat, und bisher nichts mehr von sich hören ließ.

2) Emmendingen. Auf Verordnung des hohen Kriegsministeriums wird Johann Georg Trautmann von Zerau, welcher am 16. August 1813 bei Streudnitz in Schlesien vermißt worden ist, vorgeladen, um in Frist eines Jahres dahier zu erscheinen, oder sein in 400 fl. bestehendes Vermögen wird in fürsorglichen Besitz abgegeben. Emmendingen den 1. Oktober 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Versteigerungen.

3) Mannheim. Mittwoch den 20ten Oktbr. l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem herrschaftl. Gebäude an der dahiesigen Rheinbrücke, 8 Stück abgängige Brunnennähen öffentlich versteigert werden. Mannheim den 27. Septbr. 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.  
Danninger.

3) Mannheim. Dienstag d. 12. Oktbr. l. J., Nachmittags um 4 Uhr, wird das im Quadrat Lit. P 3. No. 11. liegende Brauhaus zum Stern, nebst Bierbrauereigeräthschaften, worauf 6020 fl. gebethen sind, im Gasthause zum Weinberge wiederholt versteigert und ohne Vorbehalt zugeschlagen werden. Mannheim den 29. September 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

3) Mannheim. Abtheilungswegen werden bis künftigen 25. Oktbr., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause nachstehende Ge-

bäulichkeiten zusammen versteigert, und bei einem annehmbaren Gebote sogleich zugeschlagen.

Erstens: Ein in Lit. F 6. No. 1. in Mannheim, in einer lebhaften Straße gelegenes, ganz in Stein erbautes 2stöckiges Haus, 154 Schuhe tief, und 72 Schuhe breit, bestehend:

A. Im ersten Stock zu ebener Erde: Ein Laden mit Ladeneinrichtung, 2 daran stoßende kleine Magazine, 3 große heizbare Zimmer, ein sehr großer Arbeitsplatz mit 3 neuen und gut eingerichteten Tabaksrösten, eine Stallung für 4 Pferde, eine Tabaksmahlmühle, ein desgleichen Stampfwerk, den nöthigen Pferdsgang dazu, ein abgesondertes, massiv in Stein erbautes Magazin mit Einfahrt, so ungefähr 5000 Zentner Blättertabak in sich faßt, ein großer Hof mit Brunnen, Zisterne und 3 Remisen, ein kleiner daran stoßender Garten.

B. Im 2ten Stock: 7 heizbare, ganz neu tapezirte und schön eingerichtete Wohnzimmer, acht desgleichen untapezirt, 2 große Küchen, sämmtliches durch einen großen und hellen Vorplatz verbunden.

C. In den Mansarden: 6 heizbare Zimmer, 3 große Speicher, ein großer in Gefach eingetheilter und verschlossener Platz.

Dieses sehr massiv erbaute neue und im besten Zustande sich befindliche Gebäude, welches einen sehr guten Keller hat, ist besonders zur Betreibung einer Tabakfabrik, so wie zu jedem andern bedeutenden Geschäfte mit aller Bequemlichkeit, Sicherheit u. Raum eingerichtet.

Zweitens: Eine in Lit. F 6. No. 2. gelegene, an obiges Haus stoßende und in Verbindung stehende Scheuer, 55 Schuhe tief, und 33 Schuhe breit, dieselbe faßt ohngefähr 3000 Zentner Heu, und ist füglich auch als Magazin zu gebrauchen.

Die nähere Einsicht von vorstehenden Gebäulichkeiten kann bis zur Versteigerung täglich gesehen, wobei noch bemerkt wird, daß auf Verlangen des Käufers die Hälfte des Steigschillings als erste gerichtliche Hypo-

theke mit 6 pCt. halbjährlich verzinslich, auf genannten Gebäulichkeiten stehen bleiben kann. Mannheim den 25. Sept. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Mannheim. Mittwoch den 20sten d. Nachmittags um 4 Uhr, werden die Schmidtmeister Peter Martin Glas'schen Häuser, nämlich das im Quadrat Lit. Q 2. No. 14, worauf 2850 fl., dann jenes Lit. P 4. No. 6, auf welches 1200 fl. gebothen sind, auf das hiesigem Amthause versteigert, und definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 7ten Oktober 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

3) Mannheim. Samstag den 27. Nov. l. J., Nachmittags um 4 Uhr, wird im Gasthause zum Zweibrücker Hof, das zur Verlassenschaft der Frau Wittib Schwemlein gehörige Quad. Lit. N 2. No. 9. liegende zum Geist genannte Haus, enthaltend im untern Stock 5 Zimmer auf die Straße, 2 in den Hof, 2 Küchen und Brunnen, im 2ten Stock 7 Zimmer auf die Straße, 3 in den Hof, 1 Küche, dann doppelten Speicher, 2 große und 2 kleine Keller, auf welches 7400 fl. gebothen sind, der Erbvertheilung wegen versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen werden. Mannheim den 27. Septbr. 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.  
Leers.

1) Kaskatt. Der Hirschwirth Pub. Huber von Hügelsheim ist gesonnen, sein bisheriges Erablissement zu ändern, und läßt daher seine in Hügelsheim an der sehr frequenten Rheinstraße liegende zweistöckige Behausung, mit der Schildgerechtigkeit zum goldnen Hirsch, nebst allen zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften, worunter sich auch 370 Ohm neue ganz in Eisen gebundene Fässer befinden, sodann Scheuer, mehrere Stallungen, große Hofraithe, und 7 Viertel daran stoßende Aecker, so wie einen großen Wagen, und vier zum Gutfahren bestimmte Pferde, Mittwoch den 27ten d. M. Nachmittags um 2 Uhr, im Hause selbst, unter den daselbst bekannt gemacht werdenden annehmb-

lichen Bedingungen öffentlich als Eigenthum, unter Ratifikations-Vorbehalt, jedoch mit dem Bemerkten versteigern, daß wenn das Objekt den durch Sachverständige gemachten Anschlag erreicht haben wird, es den nämlichen Tag dem Verbieterenden zugeschlagen wird, und sogleich angetreten werden kann.

Hierbei wird noch bemerkt, daß dieses Haus bedeutenden Ankehr von Güterfuhrleuten hat.

Auswärtige Steigerer müssen sich über ihre Fähigkeiten wegen Zahlung, als wegen bürgerlicher Annahme, hinlänglich ausweisen. Kaskatt den 4. Oktober 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

#### U n z e i g e.

Den 23ten d. M. frühe von 8 Uhr an, werden die Reutlinge für die Aufnahme in das hiesige Lyceum geprüft, und den 25ten d. M. frühe um 8 Uhr, nimmt der Lyceums-Unterricht für's neue Schuljahr seinen Anfang. Mannheim den 10. Oktober 1819.

V. Seiler, Lyceums-Direktor.

(Oelmühle-Vermiethung.) Auf der Neuenmühle bei Hardheim ist eine holländische Oelmühle mit 3 Löchern, Mahlsteinen, nebst einer Schrotmühle und einem Dalkeller mit Fassern ic. zu vermietthen. Liebhaber können sich daselbst erkundigen.

#### D i e n s t a c h r i c t e n.

Der vakante kathol. Schuldienst zu Werdertodtmoos, Amts St. Blasien, ist dem Schulkandidaten und Schulverwalter Fidel Dietsche allda definitiv übertragen worden.

Durch den Tod des Lehrers Franz Rieß, ist der kathol. Schuldienst zu Schluchtern, Amts Eppingen, mit einem Einkommen von etwa 116 fl. erledigt. Die Competenten haben sich an die k. k. Leiningische Ständeherrschaft als Patron zu melden.

Die vakante 2te kathol. Lehrstelle zu Furtwangen, Amts Triberg, ist dem Schulverweser Adam Müller allda definitiv übertragen worden.